

Zinsmärkte

Die in diesem Beitrag verwendeten Fach- und Finanzbegriffe werden unter www.btv.at/glossar ausführlich erklärt.

Geldmarkt (SOFR, EURIBOR, SARON, TONA in %)

	Trend*	1 Mt.	3 Mte.	6 Mte.	12 Mte.
USD	➔	4,18	4,32	4,36	4,48
EUR	➔	1,92	2,01	2,11	2,16
CHF	➔	-0,04	-0,04	0,04	0,31
JPY	➔	0,52	0,55	0,61	0,74

Kapitalmarkt (Swapsätze in % gegen OIS)

	Trend*	3 Jahre	5 Jahre	7 Jahre	10 Jahre	15 Jahre
USD	➔	3,21	3,27	3,39	3,56	3,79
EUR	➔	2,14	2,29	2,42	2,60	2,80
CHF	➔	-0,05	0,10	0,24	0,43	0,64
JPY	➔	1,06	1,20	1,32	1,51	1,88

Quelle: Refinitiv; Stand: 20.10.2025. * Die Trendpfeile vergleichen jeweils die durchschnittliche Entwicklung aller Laufzeiten vom 13.10.2025 mit den Durchschnitten vom 20.10.2025.

Trendpfeile

- ⬆ Anstieg um mehr als +10 BP
- ⬆ Anstieg um mehr als +5 BP
- ➔ Änderung weniger als +/-5 BP
- ⬆ Rückgang mehr als -5 BP
- ⬆ Rückgang mehr als -10 BP



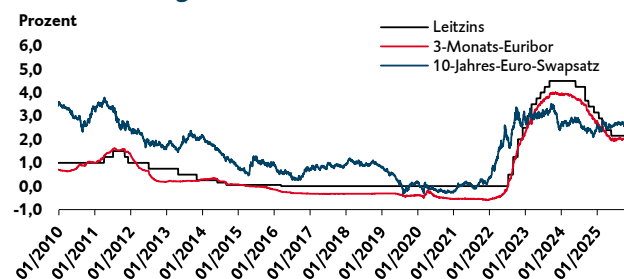
Notenbanken

In den USA ist die Datenlage wegen des anhaltenden Shutdowns weiterhin ausgedünnt. Die Veröffentlichung eigentlich viel beachteter Datenpunkte, wie dem Arbeitsmarktbericht oder der Inflationsrate, wurden ausgesetzt. Aus diesem Grund rückte das „Beige Book“ der Fed stärker in den Fokus. Der Bericht gibt Einblicke in das Wirtschaftsgeschehen der regionalen Fed-Bezirke.

Demnach sagt die Fed, dass Trumps Zölle die Inflation antreiben, da die Unternehmen, wo es möglich ist, gestiegene Kosten an die Verbraucher weitergeben. Die Nachfrage sei in den meisten Bezirken gedämpft, insbesondere bei mittleren und unteren Einkommen. Das Wirtschaftswachstum habe sich seit dem letzten Bericht vom 3. September kaum verändert. Der Arbeitsmarkt sei weitgehend stabil.

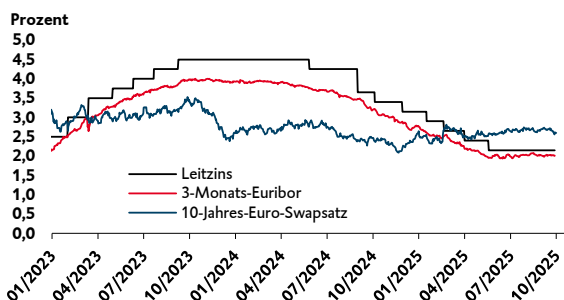
Inflationsdaten werden nun am 24. Oktober veröffentlicht und sind Voraussetzung für die Fed-Entscheidung am 29. Oktober. Dabei muss die Fed zwischen anziehender Inflationsdynamik und der in Teilen fragil wirkenden Wirtschaftsdynamik ausgleichen.

Zinsentwicklung Euroraum seit 2010



Quelle: Refinitiv; Stand: 20.10.2025. Wertentwicklungen der Vergangenheit bieten keine Gewähr für künftige Ereignisse oder Entwicklungen.

Zinsentwicklung Euroraum seit 2023



Quelle: Refinitiv; Stand: 20.10.2025. Wertentwicklungen der Vergangenheit bieten keine Gewähr für künftige Ereignisse oder Entwicklungen.

Fed-Chef Powell selbst gibt sich ziemlich taubenhaft: „Die Abwärtsrisiken für die Beschäftigung sind gestiegen“, die Inflationserwartungen bleiben „auf dem Niveau“ des Zwei-Prozent-Ziels der Fed und es gäbe „kaum Anzeichen für einen breiteren Inflationsdruck“ über die Zölle hinaus.

Marktbewegungen

Die langfristigen Zinsen haben sich weiter abwärts orientiert. Der 10-jährige-EUR-Swapsatz notiert aktuell um 6 BP und das US-Pendant um weitere 11 BP niedriger als noch in der Vorwoche.

Zinserwartungen an EZB und Fed

Für die Eurozone erwarten die Märkte bis Ende 2026 im Moment kumuliert eine Zinssenkung. Seitens der Fed gilt eine Zinssenkung im Oktober als sicher. Bis Ende 2026 sind es kumuliert rund 110 BP an erwarteten Senkungen.

Notenbanken

	Notenbank	Leitzins in %	Nächste Sitzung
Eurozone	EZB	2,15	30.10.2025
USA	Fed	4,25	29.10.2025
Schweiz	SNB	0,00	11.12.2025
Japan	BoJ	0,50	30.10.2025

Quelle: Refinitiv; Stand: 20.10.2025. Eurozone: Refinanzierungssatz. USA: Leitzins obere Grenze.

Quelle Refinitiv; Stand: 20.10.2025. Die BTV prüft ihr Informationsangebot sorgfältig. Dennoch bitten wir um Verständnis, dass wir diese Informationen ohne Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität zur Verfügung stellen. Der Verfasser behält sich einen Irrtum, insbesondere in Bezug auf Kurse und andere Zahlenangaben, ausdrücklich vor. Durch neue Entwicklungen oder kurzfristige Änderungen können diese Informationen daher bereits überholt sein. Bei Prognosen und Schätzungen über die zukünftige Entwicklung handelt es sich lediglich um unverbindliche Werte. Von diesen kann nicht auf die tatsächliche künftige Wertentwicklung geschlossen werden, weil zukünftige Entwicklungen des Kapitalmarktes nicht im Voraus zu bestimmen sind.

Devisenmärkte

Die in diesem Beitrag verwendeten Fach- und Finanzbegriffe werden unter www.btv.at/glossar ausführlich erklärt.

	Kurse*		Änderung			Bankenterminkurse, Stand: 20.10.2025, 08:48 Uhr					
	Aktuell	Vorwoche	1 Monat	1 Jahr	5 Jahre	USD	Kaufen	Verkaufen	CHF	Kaufen	Verkaufen
EUR/USD	1,1665	1,1568	-0,67 %	+7,35 %	-0,86 %	Kassa	1,1665	1,1667	Kassa	0,9251	0,9257
EUR/CHF	0,9251	0,9301	-0,95 %	-1,54 %	-13,62 %	1 Mt.	1,1687	1,1689	1 Mt.	0,9234	0,9238
EUR/JPY	175,66	176,16	+1,08 %	+8,12 %	+41,58 %	3 Mte.	1,1723	1,1726	3 Mte.	0,9201	0,9205
EUR/CNH	8,3091	8,2575	-0,64 %	+7,45 %	+5,72 %	6 Mte.	1,1771	1,1774	6 Mte.	0,9153	0,9158
EUR/GBP	0,8686	0,8674	-0,31 %	+4,34 %	-4,40 %	12 Mte.	1,1856	1,1861	12 Mte.	0,9057	0,9067
EUR/NOK	11,725	11,6664	+0,45 %	-1,22 %	+6,83 %	18 Mte.	1,1931	1,1935	18 Mte.	0,8966	0,8975
USD/CHF	0,7931	0,8038	-0,28 %	-8,28 %	-12,87 %	24 Mte.	1,1999	1,2006	24 Mte.	0,8878	0,8887

Quelle: Refinitiv; Stand: 20.10.2025. Wertentwicklungen der Vergangenheit bieten keine Gewähr für künftige Ereignisse oder Entwicklungen.

* Alle Kurse jeweils zum Zeitpunkt der Erstellung dieser Unterlage.



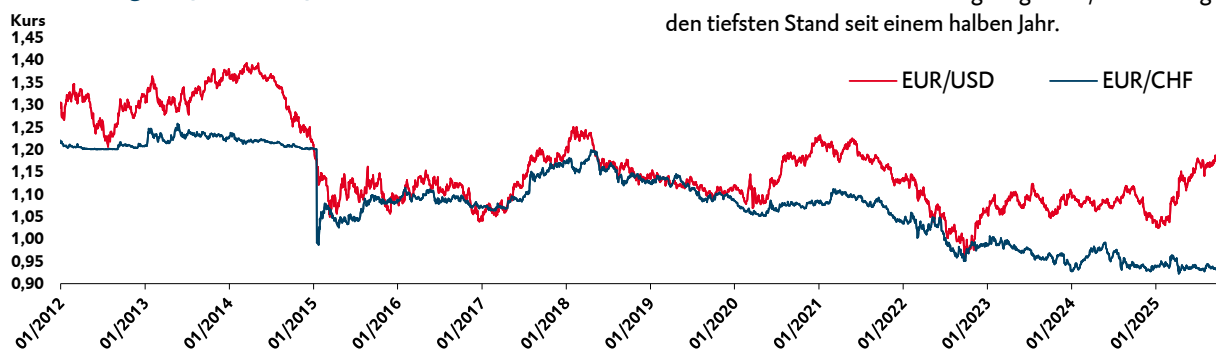
EUR/USD

Für den US-Dollar spielen die Märkte im Grunde genommen aktuell zwei Szenarien durch. Im ersten Szenario gehen die Märkte davon aus, dass der Handelskonflikt weiter eskaliert, dass es zu weiteren substantiellen Attacken auf die Unabhängigkeit der Fed kommt und dass die Inflation durch Zölle und Staatsausgaben ansteigt. Setzt sich diese Seite durch, sollte der US-Dollar weiter nachgeben.

Im zweiten Szenario erwarten die Märkte, dass alles doch nicht so schlimm kommt. Schließlich wächst die US-Wirtschaft noch immer relativ robust und die Inflation entwickelt sich weiter verhalten seitwärts. Somit haben die Märkte aufgrund der Dollarstärke in den letzten zwei bis drei Wochen vor allem das zweite Szenario gespielt.

Die breite Dollarstärke scheint nun allmählich auszulaufen, auch wenn die Handelsspanne letzte Woche im historischen Vergleich relativ eng war. Das könnte sich schnell ändern, wenn die wegen des Shutdowns aufgelaufenen Datenveröffentlichungen nachgeholt werden und stärker vom Marktkonsens abweichen.

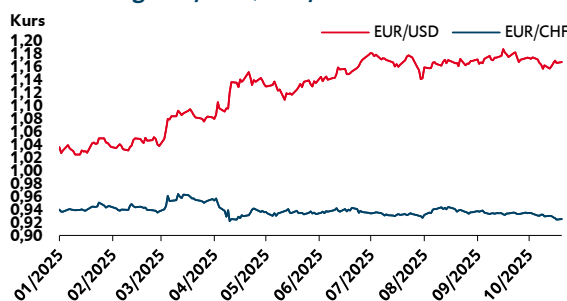
Entwicklung EUR/USD, EUR/CHF seit 2012



Quelle: Refinitiv; Stand: 20.10.2025. Wertentwicklungen der Vergangenheit bieten keine Gewähr für künftige Ereignisse oder Entwicklungen.

Quelle Refinitiv; Stand: 20.10.2025. Die BTV prüft ihr Informationsangebot sorgfältig. Dennoch bitten wir um Verständnis, dass wir diese Informationen ohne Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität zur Verfügung stellen. Der Verfasser behält sich einen Irrtum, insbesondere in Bezug auf Kurse und andere Zahlenangaben, ausdrücklich vor. Durch neue Entwicklungen oder kurzfristige Änderungen können diese Informationen daher bereits überholt sein. Bei Prognosen und Schätzungen über die zukünftige Entwicklung handelt es sich lediglich um unverbindliche Werte. Von diesen kann nicht auf die tatsächliche künftige Wertentwicklung geschlossen werden, weil zukünftige Entwicklungen des Kapitalmarktes nicht im Voraus zu bestimmen sind.

Entwicklung EUR/USD, EUR/CHF seit 2025



Quelle: Refinitiv; Stand: 20.10.2025. Wertentwicklungen der Vergangenheit bieten keine Gewähr für künftige Ereignisse oder Entwicklungen.

EUR/CHF

Zur Dollarschwäche bzw. Frankenstärke haben aufkeimende Bedenken zur Kreditqualität regionaler US-Banken beigetragen. Zwei Regionalbanken hatten Probleme mit Krediten offengelegt. Offenbar geht es um Betrug im Zusammenhang mit Sicherheiten und Vertragsverletzungen. Das weckte bei vielen Marktteilnehmer*innen böse Erinnerungen an 2023 und die Probleme bei der Silicon Valley Bank. Aus Sorge vor einer möglicherweise aufkommenden Bankenkrise waren sichere Häfen wie der Schweizer Franken nachgefragt. EUR/CHF fiel sogar auf den tiefsten Stand seit einem halben Jahr.